Illustrierter
Film-Kurier

1937

Gauner im Frack

KONFLIKT

Gauner im Frack

Konflikt

Ein Johannes Riemann-Film nach einer Idee von Toni Huppertz
Drehbuch: F. D. Andam, v. Hollander, J. Riemann / Musik:
Harald Böhmelt / Liedertexte: Werner Malbran, Bruno Balz

Personen und Darsteller

Vera Dalmatoff	Camilla Horn	Herr Moulin	Walter Steinbeck
Conny Parker	Paul Klinger	Jean, Diener	Erwin Biegel
Fred Parker	Karl Martell	Marquis	K. H. Schroth
Baroff	Karl Günther	Roux	Eduard Wenck
Frau Moulin	Charlott Daudert	Dumont, Kommissar	Franz Arzdorf

In weiteren Rollen: Josefine Dora, H. Flink, A. Heynisch, G. A Koch, M. Paetz, E. Rotmund, J. Scheu, Schröder-Schrom, O. Rubahn u. a. — Sänger: Eric Helgar / Stepptanz: Lieselotte Köster. H. J. Stahl vom Deutschen Opernhaus

Regie: Johannes Riemann

Produktionsleitung: Max Hüske / Gesamtleitung Dr. Alberto Giacalone

Kamera: G. Bruckbauer / Architekten: H. Richter und G. Pellon / Regieassistent: H. Nathge / Aufnahmeleitung: Max Paetz, Karl Buchholz / Tonmeister: Hans Rütten / Schnitt: Friedl Buckow / Standfoto: Karl Ewald
Tonsystem: Tobis-Klangfilm

Herstellung und Weltvertrieb: Itala-Film G. m. b. H., Berlin

Verleih: Tobis-Filmverleih G. m. b. H.

Im Riviera-Expreß macht Conny Parker die Bekanntschaft der Vera Dalmatoff. Obwohl er sich bei seinem Annäherungsversuch nur eine Ohrfeige geholt hat, steigt der junge Mann seiner Reisegefährtin nach; d. h. in Monte Carlo aus.

Abends treffen sich die beiden im Spielkasino. Parker beginnt unter dem Einfluß der schönen Frau zu spielen und verliert natürlich.

Unglück im Spiel, Glück in der Liebe denkt er, und läßt sich von der Dame zu einer Tasse Tee in die weiße Villa am Meer einladen.

Bei diesem tête-à-tête werden die Beiden von einem dunklen Ehrenmann, Herrn Baroff, überrascht, der sich als Baron von Geldern vorstellt. Da dieser offenbar in Beziehungen zu Vera steht, zieht sich Conny Parker

aus der Situation, indem er seinen Besuch mit der Absicht erklärt, ein privates Spielchen zu machen.

Conny Parker verliert in dieser Nacht sein Bargeld und einen Scheck über 100 000 Francs. Als er, ins Hotel zurückgekehrt, zu der Erkenntnis kommt, einem Schwindlerpaar ins Garn gegangen zu sein, ist es zu spät. Die Beiden sind mit dem Frühzug nach Paris abgereist. Parker nimmt die Verfolgung im Auto auf und verunglückt an einem Bahnübergang vor den Augen Veras. Diese ist durch das Unglück tief erschüttert; sie sagt sich von Baroff los und will ihren Beruf als Sängerin wieder aufnehmen.

Auf dem Bahnsteig in Paris hat Vera Dalmatoff, überwältigt von den Aufregungen, einen Schwächeanfall. Ein fremder Herr leistet ihr Hilfe – es ist Fred Parker, der gekommen war, seinen Bruder von der Bahn abzuholen.

Aus diesem Zusammentreffen entwickelt sich „der Konflikt". Vera Dalmatoff kämpft vergeblich gegen die Neigung zu Fred an; sie will ihre Vergangenheit durch Verzicht auf ihr Glück sühnen, bis Conny, der bei dem Unfall nur leicht verletzt wurde, zurückkehrt und von der Liebe zwischen Vera und seinem Bruder überzeugt, über die Nacht in Monte Carlo Schweigen gelobt. So gewinnt Vera Dalmatoff aus ihrer Verwandlung ein neues Leben.

*

In Deinen Armen ...

Lied und Tango
Text: Werner Malbran und Bruno Balz
Musik: Harald Böhmelt

In Deinen Armen
Wird die Welt zum Paradies,
Und wenn Du dann noch „Ja" sagst,
Ja, das klingt so süß!
In Deinen Armen
Möcht' ich träumen immerzu,
Denn meine Liebe, mein Glück
Bist Du, nur Du!
Ich weiß noch nicht mal, wer Du wirklich bist,
Und bin verliebt!
In Deinen Armen wird die Welt zum Paradies,
Und wenn Du „Ja" zu mir sagst, das klingt so süß ...

Die Noten des Liedes sind im Bebotон-Verlag, Berlin, erschienen

Nr. 2664

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin W 35, Stülerstr 2. Kupfertiefdruck August Scherl GmbH., Berlin SW 68